

# Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Ausgabestellen 1 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezugs 1,50 Mk., mit Postgebühr 1,75 Mk. Die eingekaufte Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 9/2 bis 9 Uhr geöffnet. — Druck und Vertrieb der Redaktion abends von 6/2 bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

Insertionsgebühren: Für die 5 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgebung 10 Pf., für vertriebliche und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompletter Satz wird entsprechend höher berechnet. Warten und Beladen außerhalb des Zeitraumes 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen. — Telefonruf 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 239.

Mittwoch, den 12. Oktober 1910.

150. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

#### Landespolizeiliche Anordnung, betreffend

die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Kreise Querfurt.

Mit Rücksicht auf die zur Zeit bestehende größere Gefahr der Verbreitung der in Querfurt, Kreis Querfurt, ausgebrochene Maul- und Klauenseuche wird bis auf weiteres auf Grund der §§ 19 bis 29 und 44a des Reichsgesetzes, betreffend die Viehverkehrs- und Viehwirtschaft von 23. Juni 1880/1. Mai 1894 in Verbindung mit §§ 59, 59a, 61, 63 und 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 (M. G. V. Seite 357) und des § 56b der Reichsgesetzgebung, sowie auf Grund der gemäß § 1 der oben erwähnten Bundesratsinstruktion vom Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erteilten Genehmigung für die unten näher bezeichneten Teile des Kreises Querfurt folgendes angeordnet:

§ 1. Die Stadt Querfurt, die Gemeinde Tschaldorf und die Gutsbezirke Schloß Querfurt, Weidthal (Weidlich) und Weidenthal (v. Klose) bilden einen Sperrbezirk. In demselben unterliegen alle Wiederkäufer und Schweine der Stallsperr.

§ 2. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauftragten Personen und Tierärzten gestattet.

§ 3. Händlern, Schlächtern, Viehflächtern und anderen in Ställen gewöhnlich verkehrenden Personen wird das Betreten der verseuchten Ställe untersagt.

§ 4. Die Abgabe roher Milch aus den verseuchten Gehöften ist verboten.

§ 5. Das Verladen von Vieh auf der Eisenbahn innerhalb des Sperrbezirks ist verboten.

§ 6. Die Einfuhr von Klauenvieh, mit Ausnahme solchen Viehes, das zum Schlachten bestimmt ist, ist verboten.

§ 7. Das Treiben und Durchtreiben von Klauenvieh innerhalb des Sperrbezirks und durch denselben ist verboten. Dem Treiben gleich zu erachten ist die Benutzung von Klauenvieh im Zugdienste.

§ 8. Die Gemeinden bzw. Gutsbezirke Obhausen, Weidenbach, Nemsdorf, Göhrsdorff, Varnsdorf, Göhrsdorf, Niederhämmer, Leimbach, Vorderleben, Gatterstedt, Oberfarnsdorf, Unterfarnsdorf, Döblich, Döblichshon und Klauenburg bilden ein Beobachtungsgebiet. In denselben werden alle Wiederkäufer und Schweine, auch wenn sie der Anstichung nicht verdächtig sind, unter polizeiliche Beobachtung gestellt.

§ 9. Aus dem im § 8 genannten Beobachtungsgebiet bliesen Tiere der bezogenen Gattung ohne ausdrückliche Genehmigung des Landrats nicht einzuführen werden. Diese Genehmigung darf nur für Schlachtvieh und nur darin erteilt werden, wenn der ganze Klauenviehbestand innerhalb 24 Stunden vor der Anstichung der betreffenden Tiere tierärztlich untersucht und gesund befunden worden ist.

§ 10. In demselben Gebiet ist der Handel mit Wiederkäufern, Schweinen und Gänzen im Umgehenden untersagt.

§ 11. Der Anstich von Klauenvieh aus dem Beobachtungsgebiet auf Märkte ist verboten.

§ 12. Die Abhaltung von Viehmärkten mit Ausnahme der Pferdewerke im Beobachtungsgebiet ist verboten.

§ 13. Die Sammelmolkereien dürfen Magermilch Buttermilch und Molken nur nach Abföhen abgeben. Der Abföhung ist eine 1/4tägige Erhitzung auf 90° C. gleichzusetzen. Das Verarbeiten von Milch und Molken in Schlachten an das Vieh der Sammelmolkerei-Inhaber ist nur unter gleicher Bedingung gestattet.

§ 14. Alle übrigen örtlichen Anordnungen werden von dem zuständigen Landrate erlassen.

§ 15. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, sofern nach dem Reichsstrafgesetzbuch nicht eine höhere Strafe verurteilt ist, nach den §§ 66 und 67 des Reichs-Viehsteuergesetzes vom 23. Juni 1880/1. Mai 1894 bzw. nach § 148 Abs. 1 Ziffer 7 a der Reichs-Gewerbeordnung bestraft.

Merseburg, den 1. Oktober 1910.  
Der königliche Regierungs-Präsident.  
(gez.) von Gersdorff.

Vorstehendes bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.  
Merseburg, den 7. Oktober 1910.

Der königliche Landrat.  
Graf v. Haussonville.

machung, betreffend das Verbot des Haustierhandels mit lebenden Schweinen, hiermit auf Merseburg, den 11. Oktober 1910.

Der königliche Landrat.  
Graf v. Haussonville.

Nach dem Einkommensteuer-Gesetz in der Fassung vom 19. Juni 1906 und der Ausführungsverordnung vom 25. Juli 1906 dürfen bei Aufstellung der Einkommensteuerliste nur diejenigen Schuldengattungen usw. berücksichtigt werden, deren Befreien keinem Zweifel unterliegt.

Der Nachweis derselben muß alljährlich wiederholt werden. Für die bevorstehende Steuererklärung fordern wir deshalb diejenigen Steuerpflichtigen, welchen eine Steuererklärung nicht obliegt — nämlich diejenigen, deren Einkommen 3000 Mk. nicht übersteigt — hiermit auf, in der Zeit vom 17. bis 20. Oktober d. Js. in den Vormittagsstunden im Steuerbureau, Rathaus Zimmer Nr. 20 die Schuldengattungen, Lasten, Forderungen und Lebensversicherungsbeiträge, deren Abzug sie beanpruchen, anzumelden und dieselben durch Vorlegung der Beweise, (Zins-, Beitrags-Prämienattestungen, Policen usw.) nachzuweisen.

Den Hausbesitzern und sonstigen Steuerpflichtigen bleibt überlassen, die vorbezeichneten Angaben in die demnachst auszugebenden Steuerlisten einzutragen. (2180)

Merseburg, den 10. Oktober 1910.  
Der Magistrat.

Wir ersuchen um Mitteilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes der unverschämten Ehefrau Schumann, später geschiedenen Hammelmann und verheiratet gewesenen Spieler.

Merseburg, den 4. Oktober 1910.  
Der Magistrat. (2168)

### Bekanntmachung.

Da die Maul- und Klauenseuche im Kreise Merseburg bisher nicht festgestellt worden ist, habe ich meine am 29. September d. Js. in Nr. 20 des Kreisblattes erlassene Bekannt-

machung, bei ihr warte! Wenn sie den treuen Druck einer kräftigen Hand fühlte, welche die ihre fest und doch sanft umspannt hält.

Erst, als die kleine Gesellschaft sich den Katalomben nähert, erwacht Gerda's Interesse. Während die kleine Gilde in ihrer ganzen überausgehenden Lebenskraft sich empört weigert, diese gewaltigste Totenstadt Italiens zu besuchen und lieber mit ihrem Kavallerie im lachenden Sonnenschein weiterpromeniert — tritt Gerda an der Seite eines alten verhäugerten Kapuzinermönches ein in die weitbogiigen Totengewölbe.

Rechts — links, oben — unten, hinten — vorn; überall und überall hängen, liegen und sitzen Leichen, Leichen, Leichen — gegen neuntausend. Die starren Hände stecken in Handschuhen, die jedes Jahr von den Angehörigen erneuert werden.

Still setzt sich Gerda auf eine morsche Totenruhe und blickt um sich ... Und ein eigenartliches Gefühl überfliehet sie — ein Frieren der Seele, der diesem jungen, ungeschulten Geschöpf sonst fremd war.

Mit fast philosophischer Ruhe betrachtet sie die Tausende der sie umgebenden Schadel ... Sehen nicht manche aus, als wollten sie aufstehen? Warum? ... Haben nicht andere etwas Schreckhaftes, Diabolisches? Seit wann? ... Zeigen nicht wieder andere eine Art stumme Ergebung? In was? ... Die meisten aber lachen — das fürchterliche Lachen der Totenschädel. Worüber? ...

Gerda grüßelt und gähzelt ... „Kommen Sie Signorina!“ Mit feierlichem Ernst reißt der Mönch das junge Mädchen aus ihrer träben Versunkenheit.

Sie treten in die Abstell der Kapuziner. Im großen Ornat, auf den Schädeln das Barett — so hängen sie dicht gedrängt an den Wänden.

„Dies ist meine Ruhestätte!“ befehlt der alte Mönch in sanfterm Tone, auf einen großen Nagel deutend, welcher ihn nach seinem Tode tragen wird.

Da verbirgt Gerda ihr Gesicht in den Armen und schluchzt laut auf.

Nach hat ihre Seele nicht gelernt, sich mit dem erhabenen Frieden des Todes abzufinden. Nach wenigen Minuten steht sie wieder draußen im Orangeneim.

Alles um sie blüht und lacht und duftet ... Und Dr. Rosen eilt, am Arm die wie mit Blut überzogene Gilde, auf sie zu und jubelt:

„Gratulieren Sie uns, Herrlein Alving! Unter den Sonnenglutten Palermo haben sich unsere Herrn gefunden!“

Hier draußen lachender Frühling. Und Lebenskraft und Zukunftsträume ... Dort drinnen kalter Winter. Und Todesstarre und Staub und Moder ... O Welt! O Welt! —

(Fortsetzung folgt.)

### Unter Sonnenglutten.

Ein südlicher Roman zu Wasser und zu Lande. Von Gerich Friesen.

„Hörst du ... Was ist das?“ Ein sonnenverbrannter, schwarzhaariger Kerl mit gelbem Hemd, schmucklos, Nase und roten Hüften — auf dem dunklen Fraushaar einen alten, irgendwo ererbten Hülsenhut — singt von einer Warte herauf italienische Volkslieder.

„O dolce Napoli, O suol beato —“

„Was lauchst — lauchst — — Welch eine Stimme!“

Wenn mancher unserer Schmachtenden, der an irgend einem Stadtheater die „Miserere“ ohneunterbrechung herunternimmt, nur ein Bechtel von diesem Golde in der Kehle hätte!“ rief Dr. Rosen begeistert.

Überall Pulimmino. Im St. n hat sich die braune Wolfshänger alle Herzen erobert und — was ihm noch lieber ist — alle Portemonnaies.

Sieht hinan er seinen großen rotbaumwollenen Familienregenschirm auf und hält ihn verkehrt empor. Und nicht nur Solihüte plätschern hinein. Die enthusiasmische kleine Gilde wischt mit höchstem Eifer sogar einen ganzen Silberfranken hinein und lacht hell auf über das verstaubte, braune Lizzarongelicht, dessen weiße Zähne grinsend den Dank zu ihr herausflüsternd.

Jetzt ausgebootet! Es bedurfte Hülles ganzer Ueberredungskunst, um die Freundin zu bewegen, daß sie mit an Land geht.

Obgleich auch Gerda von jedem Verlehr mit Sir Reginald abgeschlossen ist, hält es sie doch mit tausend Händen auf dem Schiff fest. Ein Rest in Janna hofft, sie noch immer auf irgend einen Zufall, der ihr die ersuchte Aussprache mit dem Geliebten bringen werde.

Still in sich gelehrt; selbst am absteigend von Hülles lindlicher Fröhlichkeit, schreitet sie an der Seite der Freundin durch die Zaubergassen Palermo's; die alte Oberst fühlt sich nicht ganz wohl und ist an Bord geblieben.

Gerda verneidet es so viel wie möglich, Janna's erstliche Freude, welche Dr. Rosen's Gegenwart ihr herbeiführt, durch ihre niederdrückende Nähe zu stören.

Wie absichtlos bleibt sie etwas zurück. Um sie herum ein Blumenrausch — der Schmelz aller Farbenöne.

Große gelbe und rote Feldblumen leuchten daher. Und Kamelien und Agalzen und Heliotropen und Tuberosen und Oleander und Magnolien. Und dazwischen, gleich einer schillernden Kokotte, hohe Farrenkräuter, schlanke Palmen, stolze Pinien, dunkelnde Zypressen.

Gerda's Augen fällen sich mit Tränen. Wie herrlich wäre es, wenn sie jetzt nicht allein in diesem Blumenparadiese wandelte! Wenn ein anderes Wesen, das sie ganz versteht, dessen Seele mit der ihren verbunden



In der Gartenstraße hier an und als bald ersichten auch der Polizeiverwalter Bürgermeister Kraneis, der nach kurzer Feststellung des Tatbestandes die Verhaftung der Ehefrau...

\* Papst, 8. Okt. Die hiesige Gemeindevertretung beschäftigt sich schon längere Zeit mit der Frage der Beleuchtung der Ortsstraßen durch elektrische Licht...

\* Modelwitz, 8. Oktober. Der hiesige Kriegerverein handigte aus Anlass der 40. Wiederkehr des Gedenktages von Sedan vier Beträge...

Lustschiffahrt.

\* Blauen i. V., 10. Okt. Das Lustschiff „P. 6“ trat hier über Müritzen an und landete um 4 1/2 Uhr auf dem Ertrierplatz...

Bermischtes.

\* Dortmund, 10. Okt. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Niederdeutschen Bank hat der hiesige Reichsanwalt...

\* Jitta, 10. Okt. Als der Waidemeister Kasper in der Weberstraße heute mittag kurz nach 1 Uhr mit seinem Jagdgewehr herumstrahlte...

Lokales.

\* Merseburg, 11. Oktober.

\* Von der hiesigen Sparkasse zu Merseburg. Nach dem Vierteljahresabschluss der hiesigen hiesigen Sparkasse...

\* Der hiesige Musikverein verwendet soeben an seine Mitglieder den Konzertplan für diesen Winter...

den Mitgliedern besonders erlebte Kunstgenüsse bevor. Auf das erste Konzert, den Niederabend der gefeierten Frau Julia Culp am 20. d. Mis., haben wir bereits hingewiesen...

\* Der Zimmerkassen-Verein Merseburg feierte vorgestern und gestern im „Strand-Schlößchen“ sein diesjähriges Königstreffen unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder...

\* Getreidepreise. Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer in Halle wurden in der Zeit vom 4. bis 10. Oktober...

Vom Rathaus.

\* Merseburg, 11. Oktbr.

Gestern gab es in der Stadtvorordneten-Sitzung so etwas, wie soziale Frage. Herr Stadtvorordneter Frauvenheim hatte nämlich im Februar d. J. einen Antrag gestellt...

den Besten oder Steuerhelfer zugewandt, die zu den Kommunalabgaben nur einen sehr minimalen Beitrag leisten. Die „soziale Gerechtigkeit“ darf nicht nur einseitig für die wenig- oder nichts-Bestehenden bestehen...

\* Fortbildungs- oder Volksschule. Es ist ein Wunsch der hiesigen Bevölkerung, dass die hiesige Fortbildungs- oder Volksschule (Schreiner-Schule) in etwas im Werte, was es ist, weis man heute noch nicht sicher, aber es wird schon angedeutet...

\* Getreidepreise. Nach dem Bericht der Landwirtschaftskammer in Halle wurden in der Zeit vom 4. bis 10. Oktober...

Ueber die Schilb-Wolffersdorff'sche Stiftung pflegt es bei den Staatsberatungen, Rechnungs-Einstellungen u. immer ziemlich geräuschlos hinweg zu gehen...

Ueber die Schilb-Wolffersdorff'sche Stiftung pflegt es bei den Staatsberatungen, Rechnungs-Einstellungen u. immer ziemlich geräuschlos hinweg zu gehen...

Kleines Feuilleton.

\* Mutiger Streit während einer Rindtaufe. Rahtis entstand in Taldob...

in Westfalen zündeten Bergleuten die Gelegenheit eines Rindtaufestes ein Streit, bei dem die Gegner sich mit Messern bearbeiteten.

\* Eine Frau als Mönch 18 Jahre in einem Mönchskloster. Aus Merseburg wird gemeldet: In dem Gouvernement Moskau ist ein Mönch verhaftet worden...

\* Verheerende Waldbrände. Aus New-York wird gemeldet: Nach einer Depesche aus Warren (Minnesota) haben Waldbrände auch die Ortsgassen Pitt und Grosvenor eingeschlagen...

\* Vom Zuge erfasst. Der Rennkalbesbesserer Antimaker a. V. Holz von dem Rnefeld ist am Sonnabend in der Bahnstrasse in Rathenow, als er mit seinem Gespann einen schrankenlosen Bahübergang passierte...

\* Schwere Eisenbahnunglück. Auf der Bahnstation Wargetal bei Zinndorf brachen infolge falscher Weichenstellung zwei Züge zusammen...

\* Zum Jubiläum der Berliner Universität (Hundertjahrfeier) wird gemeldet: Bei dem ersten Festakt in der Universität am Dienstag früh, der die eigentliche Universitätsfeierlichkeit einleitete...

\* Die Anochen und Kustelkessentwiedlung der Säuglinge wird durch die Ernährung mit „Rufete“-Suppe und Kuhmilch am besten gefördert...

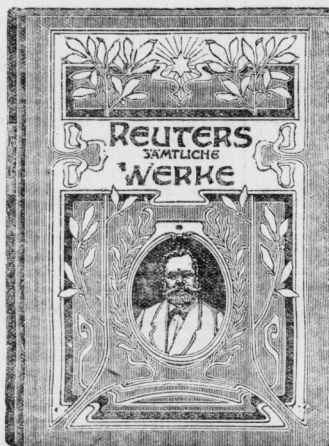
\*\*\*\*\*  
 Für das bei unserer Mitglieder-Versammlung am 5. d. M. veranstaltete Buffet sind uns von unseren Mitglie-  
 derten und Freunden zahlreiche Gaben gespendet worden.  
 Wir sagen für dieselben allen Gebern herzlichen Dank.  
**Vaterländischer Frauen-Verein für Merseburg-Land.**  
 Gräfin d'Hausville.  
 Vorsitzende. (2177)

## Bankhaus Friedrich Schultze,

Merseburg.  
 Gegründet 1862.  
 An- und Verkauf von Wertpapieren,  
 Aufbewahrung, Verwaltung und Beilegung derselben.  
 Diskontierung guter Wechsel.  
 Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.  
**Annahme von Spareinlagen,**  
 Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage  
 der Abhebung bei kulantesten Bedingungen.  
 Vermietung von Schrankfächern in feuer- und diebes-  
 sicherer Dreifachanlage.  
 353) Kostenfreie Einlösung aller Kupons und  
 Dividendencheine.

Für Stadt und Kreis Merseburg nur in der  
 Kreisblatt-Druckerei - für Jedermann - käuflich.

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß die Neue  
 illustrierte Pracht-Ausgabe von



## Fritz Reuter's sämtl. Werken

2 Bände, elegant gebunden, Groß-Oktav-Format, ca. 1200 Seiten  
 mit Illustrationen und mit ausführlichem hochdeutschen Wörterbuch,  
 neu erschienen und, wie früher durch unsere Expedition zu dem anher  
 gewöhnlich billigen Preise von

**3,50 Mark für beide Bände: 3,50 Mark**

zu beziehen ist. — Unser bester Bekannter „Fritz Reuter“  
 sollte in keinem deutschen Hause fehlen! —  
 Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem  
 Angebot eine vollständige Ausgabe seiner Werke liefern zu  
 können, die sich durch vornehme Ausstattung, vorzüglich  
 gelungene Illustrationen, guten, klaren Druck und gutes  
 Papier auszeichnen und nur durch Herstellung von Massen-Aus-  
 lagen zu einem derartig billigen Preise von Ml. 3,50 zu liefern ist

Diese vollständige illustrierte Pracht-Ausgabe  
 ist tatsächlich als erstklassige zu bezeichnen.  
**Es versäume niemand** durch umgehende Bestellung sich ein  
 Exemplar zu sichern, sei es für seinen  
 Hausgebrauch, sei es für Geschenke jetzt oder später. Eine derartig  
 vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter“ ist stets für Jung und Alt  
 ein höchst wertvolles Geschenk. Bei der enormen Nachfrage dürfte diese Aus-  
 gabe rasch vergriffen sein. — **Bestellungen** nach auswärts gegen  
 Einsendung von Ml. 3,50 und 35 Pfg. Porto I. Zone, 60 Pfg.  
 Porto II. Zone usw. oder gegen Rechnung unter Zuschlag von  
 weiteren 25 Pfg.  
**Expedition des Merseburger Kreisblatts.**

## Welt-Panorama. Herzog-Christian. Tirol.

Das herrliche Kaisergebirge mit  
 Kufstein und Umgebung.

## Stadttheater in Halle.

Mittwoch, 12. Oktober, abends  
 7 1/2 Uhr: **Die geschiedene  
 Frau.** — Donnerstag, 13. Oktbr.,  
 abds. 7 1/2 Uhr: **Zar und Zimmer-  
 mann.**

## Berein der Gastwirte von Merseburg und Umgegend.

Donnerstag, den 13. Oktober,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
 im „Alten Deffauer.“  
 Der Vorstand.

Gegen Hamster und Mäuse!  
**Phosphorpillen,**  
 frisch u. aut getrocknet,  
**Strychninweizen**  
 empf. hlt die  
**Domapotheke,**  
 Merseburg. (2179)

## Wafulatur

zu haben in der Kreisblatt-Druckerei.

**Lichtbad  
 Helios**  
 Merseburg.  
 Weißenseite, 9. Telefon 320.  
**Eletr. Lichtbäder.**  
 Erfolgr. Kurverfahren bei  
 Rheumatismus, Nictias,  
 Gicht, Influenza, Mähna,  
 Auftriebskrankh., Nerven-,  
 Haut-, Blasen-, Magenleib.  
 Täglich, auch für Damen  
 offen Sonntag 8-1 Uhr.

**Pferde zum Schlachten**  
 kauft jederzeit und zahlt höchste Preise  
**H. Thurm, Halle a. S.,**  
 Joh. Johannes Thurm,  
 Glauchaerstr. 79. — Telefon 158.

**H. Schnee Nachf.**  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.  
 Erstklassiges Spezialgeschäft für  
 Strumpfwaren und Trikotagen.

## Künstliche Zähne, Plomben etc.

in tadelloser Ausführung  
 Schonende Behandlung.  
 Spezialität:  
**Zahnziehen fast schmerzlos.**  
**Willy Muder.**  
 Merseburg, Markt 19.  
 Inh.: Hubert Totzke.

Wo kaufen Sie fortwährend  
 prima hausgeschlachtene  
 Würstwaren?  
 Nur bei **H. Lehmann,**  
 Wirtshausbanlung, Dammstr. 4.  
 Jeden Donnerstag Schlachtefest.

Geht mit  
 ein  
**Laden**  
 für ein Geschäft d. Conlumbranche  
 p. 1. 4. 11 od. fehr. Beste Lage  
 Webda. Off. m. Post sub J. C. 528  
 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

**Uhren, Ketten, Goldwaren  
 u. optische Artikel**  
 in großer Auswahl.  
**Paul Nitz, Merseburg,**  
 Ober-Burgstraße 6.

**„Herkules“-Matratze.**  
 D.-R. Patent Nr. 179 054.  
 Staubfrei! Unbegrenzt haltbar! Sehr leicht!  
 Unübertroffene Elastizität!  
 Fort mit der alten Gurtenmatratze, kauft nur  
 noch kombinierte Spiral-Sprungfeder-Matratze mit  
 Aufgebolster, das Ideal aller Hausfrauen.  
 Das alleinige Anfertigungsrecht hat sich Unterzeichneter gesichert und ist durch  
 erweiterten Betrieb in der Lage, jeden Auftrag in Kürze auszuführen. Fertige Ware  
 und Materialien liegen zur geg. Beschichtigung aus.  
 Erste Merseburger Werkstatt für gartellose Polster.  
**Franz Koch, Capezierer, Neumarkt 2.**

Wie diese Palme  
 das auf der Erde wandernde Tierreich über-  
 ragt, so überragen die Pflanzenfette PALMIN und  
 PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen  
 Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der  
 Umstand, daß Palmöl und Palmolein tierische Fette in der feinen  
 und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen.  
 Palmöl zum Kochen, Braten und Backen,  
 Palmolein als Brotaufstrich.

## Winter-Süte

in großer Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten

**J. Hagen, Al. Ritterstraße 15.** (2161)

**Persil**  
 gibt blendend weiße Wäsche, ersetzt  
 die Asenbleiche und spart Zeit,  
 Arbeit und Geld! Alleinige Fabrikanten:  
**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
 auch der seit 34 Jahren weltbekannte  
**Henkel's Bleich-Soda**

**Die Merseburger Kochschule**  
 empfiehlt sich zur Ausbildung junger Mädchen im Kochen, Baden u.  
 f. w. in 3 u. 6 monatigen Kursen. Preis des Kursums 100 Mark,  
 für Mitglieder des evangelischen Frauenbundes 90 Mt.  
**Anmeldungen in der Kochschule.**  
 Mädchen melde sich zu Köchin-en ausbilden lassen wollen, haben den  
 Kursums frei, bezahlen aber 15 Mark monatlich für ihr Essen. (219)

**Putze nur mit  
 Globus  
 Putzextrakt**  
 Bestes Metallputz der Welt.  
 Von keinem  
 anderen  
 Metallputzmittel  
 erreicht.  
 Jährl.  
 Versand  
 über  
 60 Millionen  
 Dosen.